

Herrn
Oberbürgermeister
Uwe Richrath
Friedrich-Ebert-Platz 1

51373 Leverkusen

FRAKTION LEVERKUSEN

Friedrich-Ebert-Straße 96
51373 Leverkusen
Telefon: 02 14 / 406-87 20

info@cdufraktion-lev.de
<http://cdufraktion-lev.de>

Unser Zeichen: mdp / tf

Leverkusen, 27. Mai 2020

Leverkusen im Städtevergleich: Wie digitalisiert sind die kommunalen Verwaltungsleistungen unserer Stadt?

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

wir bitten Sie, den folgenden Antrag auf die Tagesordnung der zuständigen Gremien aufzunehmen:

**Das Institut der deutschen Wirtschaft hat im Auftrag von Haus & Grund ein Gutachten erstellt: „Servicefreundliche Stadt. Ranking der 100 größten Städte“ (21.02.2020)
Hier erreicht die Stadt Leverkusen nur den 76. Platz.**

Die Verwaltung nimmt zu den Ergebnissen aus dem Gutachten des Instituts der deutschen Wirtschaft Köln Stellung und formuliert daraus folgernd Handlungsempfehlung für die Stadt Leverkusen.

Begründung:

Haus & Grund hat gemeinsam mit der IW Consult die digitale Durchdringung kommunaler Serviceangebote gemessen, um Aufschluss zu geben über den Digitalisierungsgrad kommunaler Verwaltungsorgane.

Hierzu wurden zentrale Informations- und Verwaltungsdienstleistungen aus sieben Themenbereichen (Wohnen, Bauen, Bürgerservice, Unternehmensservice, Mobilität, Familie und Freizeit, Responsivität) anhand von 125 Indikatoren erhoben und in einem Gesamtindex zusammengefasst.

IW Consult führt dazu u.a. aus:

„Zentrales Leitmotiv für die IT-gestützte Organisation und Darstellung behördlicher Angelegenheiten ist die Entlastung von Bürokratie für Behörden, Bürger und Unternehmen.

Online-Serviceangebote sollen Verwaltungsprozesse optimieren, Effizienz von Verwaltungsbehörden und Transparenz von Verwaltungsleistungen steigern, orts- und zeit-unabhängige Kommunikation mit den Behörden sowie gesellschaftliche Partizipation

ermöglichen und so einen zentralen Mehrwert für Behördenmitarbeiter einerseits, und Bürger und Unternehmen andererseits schaffen.

Im Rahmen der Erhebung werden jene Städte als servicefreundlich verstanden, die ausgewählte Informations- und Verwaltungsdienstleistungen online anbieten und so ihren Bürgern und Unternehmen die o.g. Mehrwerte digitalgestützter Informations- und Interaktionsmöglichkeiten möglichst umfassend zu teil werden lassen.“

Unsere Stadt Leverkusen erreichte im Gesamtindex nur Platz 76 von 100, im Index der Städte mit mehr als 150.000 Einwohnern lediglich Platz 50 von 56.

In einzelnen Themenbereichen zeigt sich Leverkusen besonders ungünstig: „Wohnen“ (Platz 94 von 100), „Mobilität“ (86 /100), „Unternehmerservice“ (81 /100), „Bürgerservice“ (56 / 100), „Bauen“ (55 / 100). Lediglich bei „Responsivität“ (26/ 100) und „Familie & Freizeit“ (15 /100) liegt Leverkusen günstig.

Entwicklungspotenziale für die Digitalisierung kommunaler Verwaltungsdienstleistungen werden im Gutachten definiert im konkreten Ausbau digitaler Dienstleistungen sowie bei der digitalen Präsentation vorhandener und zukünftiger kommunaler Verwaltungsvorgänge. „Digitale Behördengänge“ müssen zur zügigen Abwicklung von Verwaltungsvorgängen einfach und schnell auffindbar und transparent dargestellt sein.

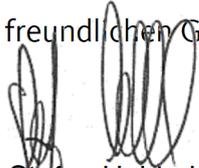
Im Zuge der Digitalisierung in der Stadtverwaltung ist das städtische Online-Portal bei der Logik und Gestaltung der Menüführung entsprechend anzupassen, ggfs. auch völlig neu zu entwickeln.

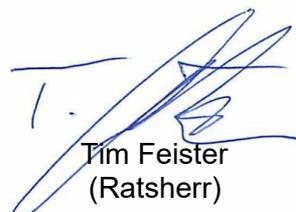
Ein gut strukturierter und ansehlicher Webauftritt mit vielfältigen Serviceangeboten für die Bürgerinnen und Bürger unserer Stadt ist in der heutigen Zeit unverzichtbar.

Leverkusen hat im Bereich der Digitalisierung der Verwaltung einen erheblichen Nachhol- und Aufholbedarf – wie sich im aktuellen Städtevergleich ergibt. Aber auch die erlebten Einschränkungen durch die Corona-Pandemie haben sehr deutlich die Bedarfe bewusst gemacht.

Das Thema „Digitalisierung und E-Government“ muss in Leverkusen konstruktiver, zielführender und schneller vorangebracht werden.

Mit freundlichen Grüßen


Stefan Hebbel
(Fraktionsvorsitzender)


Tim Feister
(Ratsherr)